

## Treibende Kraft Technologie-Netzwerke

Zwar wusste ich es bereits – doch meine Teilnahmen an drei ganz unterschiedlichen Insider-Events der Elektronikfertigung und ihrer Technologie-Ausrüster hat mir einmal mehr gezeigt, welche Rolle hier gut funktionierende Technologie-Netzwerke spielen. Anfang September traf sich die eng verzahnte SMT-Linie in Kelsterbach zu den ersten Innovation-Days in der neuen Europazentrale der Fuji Europe Corporation. Resümee dieser zwei Tage: Selbstverständlich präsentiert der Gastgeber seine neuesten Produkte sowie seine Roadmap für die Zukunft der SMD-Bestückung. Aber an der Demonstrationsanlage, die im Hintergrund aufgebaut ist, wird – ebenso wie an der Liste der weiteren Referenten – schnell deutlich, dass diese Produkte nur im konzertierten Zusammenspiel aller Spezialisten von Handling/Logistik, Lötpastendruck, Schablonenherstellung und -Reinigung, mehrstufigen Inspektionsabläufen, Bestückung und Löttechnik zeigen können, was sie wirklich drauf haben. Echte Prozessoptimierung wird also – abgesehen davon, dass jeder Netzteilnehmer seine Hausaufgaben gemacht haben muss – nur durch das Technologie-Netzwerk als Ganzes möglich.

Ein wenig anders gelagert war die Situation beim IN4MA-EMS-Workshop in München, dessen rund 80 Teilnehmer über 40 % des deutschen EMS-Produktionsvolumens beziehungsweise knapp 40 % des D-A-CH-Produktionsvolumens repräsentierten. Bei dieser Tagesveranstaltung ging es um Zahlen und Analysen vor der Frage: Wie können EMS-Dienstleister – versehen mit verlässlichen Daten – ihre eigene Situation zuverlässig einordnen und Weichen stellen, um den Stresstest Zukunft zu bestehen? Was Organisator Dieter G. Weiss auf die Beine gestellt hatte, war ebenfalls ein gutes Beispiel dafür, wie wichtig für erfolgreiches Handeln konstruktives Netzwerken auch innerhalb der eigenen Branche ist. Erstaunlich für mich, dass die Vertreter der EMS-



Branche auch bei künftigen Wiederholungen dieses Workshops lieber keine Technologieanbieter dabei haben wollen – schon gar nicht als Referenten. Doch statt der gefürchteten werblichen Jubelvorträge sind bei solchen Veranstaltungen durch straffe Organisation fundierte Sachbeiträge erreichbar.

Das zeigte Beispiel drei, die Neuauflage der Sämtstagung ‚Leiterplatte‘ von 2012, zu der sich die Spezialisten der Bohr- und Fräsbearbeitung Ende September trafen. Diesmal nicht in der Schweiz, sondern im oberschwäbischen Aulendorf: Wenn Anbieter – hier Maschinenhersteller, Messtechnik-Spezialisten,

Tool- und Basismaterialanbieter als Technologienetzwerk – und Anwender miteinander über die technologischen Herausforderungen der Multilayer-PCB-Bearbeitung sprechen, tritt wettbewerbsorientiertes Vertriebsdenken hinter Sachfragen zurück.

Bei allen drei Veranstaltungen sprach ich immer wieder mit Lesern der *PLUS* und habe dabei einerseits erfahren, wie gut angesehen unsere Fachzeitschrift ist. Andererseits: Viele hätten die jeweils 12 Ausgaben pro Jahr viel lieber in elektronischer Form – was zum Trend passt. Und hier muss

ich Ihnen sagen, diese Möglichkeit gibt es bei uns längst: Das Premium-Abo beinhaltet zeitgleich mit Erscheinen der Print-Zeitschrift auch Online-Zugriff auf die vollständige Ausgabe. Zudem kann das komplette Online-Archiv aller nunmehr 20 erschienenen *PLUS*-Jahrgänge genutzt werden. Aber ich will hier keinen werblichen Jubelvortrag halten – schauen Sie unter [www.leuze-verlag.de](http://www.leuze-verlag.de) einfach mal in die Produktdetails unter den Abonnement-Angeboten.

Über die drei Events wird die *PLUS* in den kommenden Ausgaben noch umfassend berichten.

Ihre *PLUS*-Redaktion

*Volker Tisken*